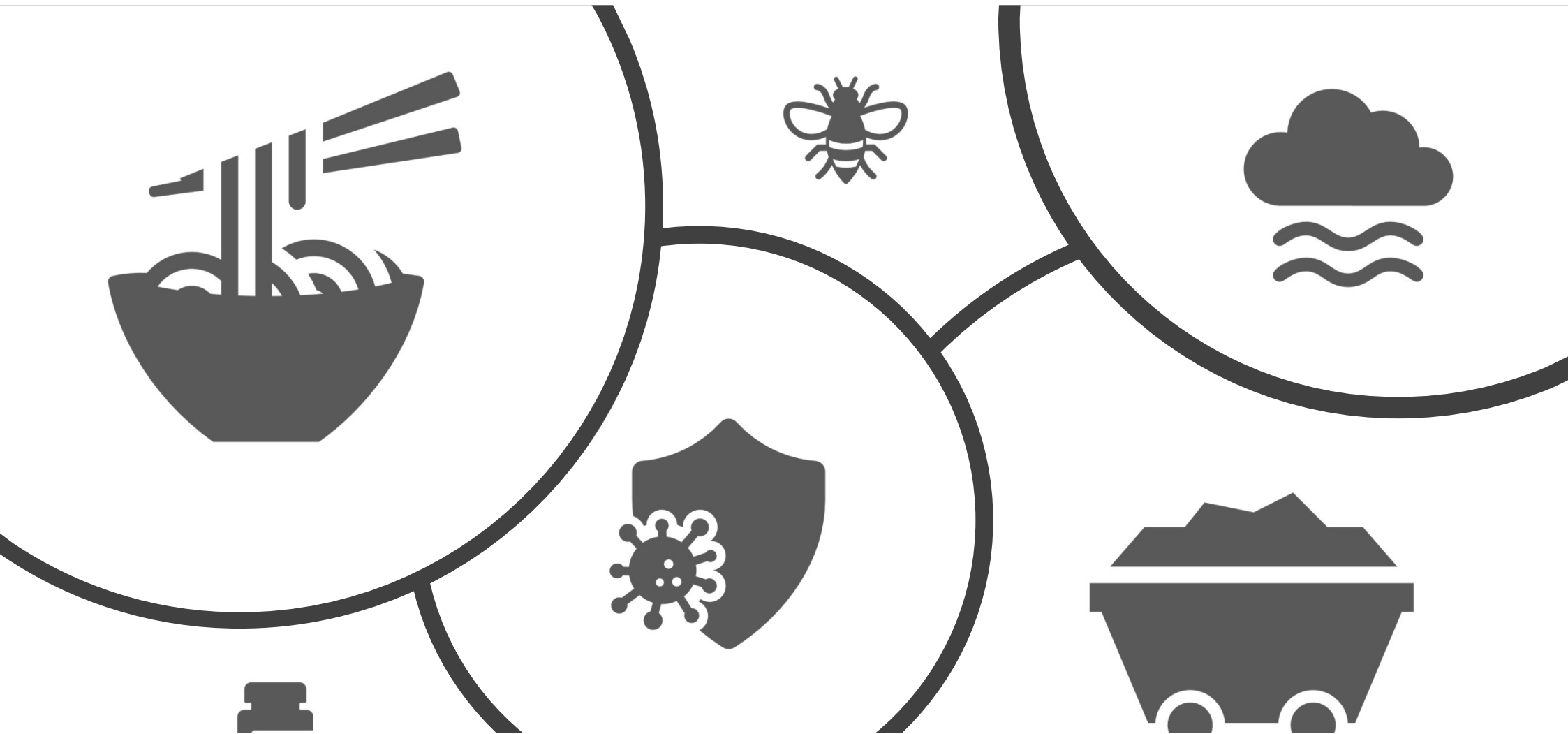




Mein Handy braucht ein regelmäßiges Update, sonst holpert es. Mein Fahrrad muss ich warten, sonst reißt die Kette. In der Sprache der Unternehmen heißt das: Ich muss meine Anlagen pflegen, wenn ich weiter produzieren möchte. Wie das Mädchen, das hier sein Fahrrad pflegt. In einer gut ausgestatteten Werkstatt, in der alles parat liegt, was sie dazu braucht. Auf Natur übersetzt heißt das, ich muss als Unternehmen sicherstellen, dass die vielen – meist kostenlosen - Leistungen der Natur auch in Zukunft bereitstehen. Mir helfen die am besten gewarteten Anlagen nichts, wenn...

#GenerativeArt



...75% der globalen Ernährung aus Mangel an Bestäubern zusammenbrechen und in Summe die Hälfte der globalen Wertschöpfung wegbricht, weil sie von einer funktionierenden Natur abhängen. Nicht umsonst ist laut Weltwirtschaftsforum der Verlust der biologischen Vielfalt auf Platz 3 der größten Risiken für unseren Wohlstand.

IPBES Report.PwC. World Economic Forum Risk Report.



Wir brauchen ein neues Normal, in dem die Herstellung von Produkten und die Gewinnung von Rohstoffen so praktiziert wird, dass Biodiversität global geschützt und gefördert wird. In dem es normal ist, dass Profite auf Kosten von Mensch und Natur nicht mehr möglich sind und dass die Unternehmen, die innerhalb der planetaren Grenzen wirtschaften, den wirtschaftlichen Vorteil haben.

Nationale Business & Biodiversity Initiative



Zu Anfang der Initiative 2008 ging es häufig darum, das Firmengelände zu begrünen. Der perfekte Einstieg, der schnell Wirkung zeigt, die Mitarbeitenden begeistert, die Lebensqualität steigert, Interesse am Thema weckt und in städtischen und industriellen Gebieten Natur zurückholt.



2/20/2025

Bild: Audi AG

Heute haben viele den Business Case für Biodiversität im Kerngeschäft gefunden. Wenn die Maßnahmen die Resilienz in den Lieferketten erhöhen. Wenn mir alternative Rohstoffe, Rohstoffe der kurzen Wege oder Rohstoffe von höherer Qualität günstigere Preise, höhere Flexibilität oder geringeres Risiko sichern



2/20/2025

#GenerativeArt

Oder wenn sich Unternehmen mit dem Schutz der biologischen Vielfalt eine größere Sichtbarkeit verschaffen. Wie hier beim Nationalen Dialogforum zu des BMUV und der Wirtschaftsverbände. Oder glaubwürdige Partnerschaften aufbauen mit Akteuren aus der Zivilgesellschaft. Dann wird Naturschutz eine vertrauensbildende Maßnahme und zum Reputationsvorteil



Save the Date: 17. Juni 2025, Berlin. Dialogforum „Unternehmen Biologische Vielfalt“ UBi des BMUV und der Wirtschaftsverbände

Oder wenn – die Königsdisziplin - das eigene Geschäftsmodell den Artenschutz direkt fördert. Wenn wie im Bild symbolisiert, der pflegliche Umgang mit unserer Lebensgrundlage zum Geschäftszweck wird. Weil der Anbau oder der Abbau von Rohstoffen gleichzeitig Lebensräume wiederherstellt oder schafft. Weil das Schützen und Schaffen von Natur über Zertifikate handelbar wird. Weil Beratung und Dienstleistungen zum Artenschutz anderen etwas wert sind. So wird Biodiversität für Unternehmen selbsterklärend.



#GenerativeArt

Der Business Case für Biodiversität ist kein Zynismus. Die Idee ist nicht gleichzusetzen mit einem: Rechne mir vor, was dir dein Überleben wert ist. Mit dem Business Case für Biodiversität meine ich ein neues Normal, in dem es sich für Unternehmen lohnt, ihren Beitrag zum Schutz der Natur zu leisten. Es ist gleichzeitig ihr Beitrag und Gesundheit und Standortsicherung. Es geht nicht ohne die Unternehmen. Und die Blaupausen liegen vor.

